

Das Heute war vorhersehbar

Im Jahre 2000 wagte ich (beim IRD-Forum in CH-Glattbrugg) ein Experiment. Ich sollte in einem Vortrag einen Überblick über die Millennium-Drupa geben. Und beschrieb jedoch die drupa 2008. Ein für damalige – und auch heutige – Dimensionen fast schon unvorstellbar langer Prognosezeitraum bei der rasant sich veränderten Technik. Doch meine (zugegeben kühne) Unterstellung war, ab 2000 war die Zeit der Revolution vorbei, ab da beginnt die technische Evolution, und diese ist vorhersehbar. Unternehmer und Führungskräfte konnten sich darauf einstellen, was sie erwartet. Was ich damit auch sagen will: das ist immer noch so, obwohl es immer noch kaum einer glauben will. Weil derjenige, der wissend ist, auch Verantwortung trägt. Und wer tut das (heute) schon gerne?

Probe aufs Exempel

Im unten anklickbaren PDF wird der jeweilige Originaltext vorgestellt und geprüft, ob die von mir gemachten Prognosen dem Sinn oder sogar auch dem Detail nach eingetroffen sind – oder ob ich als „Hellseher“ daneben gelegen habe. Wobei das „Hellsehen“ ja schon damals keineswegs ein Stochern im Nebel oder gar Raten bzw. pure Phantasie war, sondern eine logische Fortsetzung der er-kennbaren Entwicklungen. Dass nicht jedes Wort bzw. jeder Begriff auf die Goldwaage zu legen ist, versteht sich von selbst. Viele der Begrifflichkeiten, mit denen wir heute wie selbstverständlich umgehen, waren seinerzeit noch gar nicht erfunden.

Der Gag ist nicht, den Dicken Willem zu markieren und zu höhen, hey, ich hab's gewusst. Das Merk-Würdige an dieser Sache ist, dass sich auch im Jahre 2008 keiner so recht rausreden kann, er hätte nicht ahnen können, was auf der drupa 2016 oder 2020 präsentiert wird – will sagen, eigentlich war es noch nie so leicht für Unternehmer und Unternehmensverantwortliche der Druckindustrie, Entscheidungen zu treffen, wie ihre Investitionsstrategie sein soll ... !!!

<http://www.printradio.info/download/2008prognose.pdf>